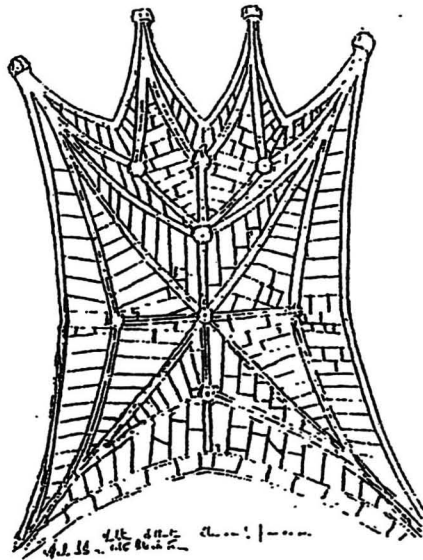


Der Glockenturm des Heiligen Franziskus



Der sechseckige Glockenturm ist ein Beispiel Katalanischer Gotik, es ist auf viereckigen Grundriss gebaut worden, welche Spitze eine Fiale mit steigenden Blätter ist. Der Turm bietet beachtliche Ähnlichkeiten mit dem der Kathedrale der heiligen Maria dar. Rundum 1632 wurde es umgestaltet. Der Kirchturm wurde an der Ende der Wand des Presbyteriums erbaut und beherrscht den offenen Raum des Kreuzganges, was der strengen Architektur des letzten einen gewissen Schwung erteilt. Die Anlage lehnt auf einer Kapellen mit standhaften Wänden.



Das Kreuzgewölbe dieser Kapelle führt zum Sternengewölbe der Apsis, das Gewölbe endet mit einer Gemme aus Terrakotta auf welcher der heilige Franziskus im Empfang der Stigmata dargestellt ist. Eine Wendeltreppe ermöglicht der Aufstieg zur Terrasse. Das Sonnenlicht strömt durch die sechs rechteckige Öffnungen mit Rundbögen die gleichförmig sind wie die drei am vorletzten Geschoss. Der Glockenturm wurde mit Sandstein aus Alghero gebaut und ist mit Gurtgesimse verziert.

Complesso Monumentale San Francesco

Via C. Alberto, 46 - 07041 Alghero (SS) 079/980330
www.complexosanfrancescoalghero.com
info@complexosanfrancescoalghero.com

Hotel San Francesco

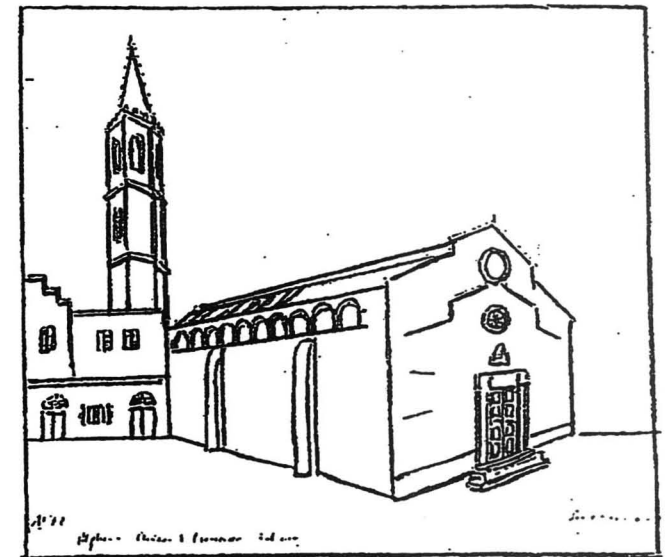
Via A. Machin, 2 - 07041 Alghero tel/fax 079/980330
www.sanfrancescohotel.com
info@sanfrancescohotel.com

Chiesa San Francesco

Via C. Alberto, 46 - 07041 Alghero tel/fax 079979258
sanfrancesco.alghero@gmail.com



Die Kirche des Heiligen Franziskus



Kurzer Reiseführer der Geschichte und der Kunst des monumentalen Komplex von San Francesco



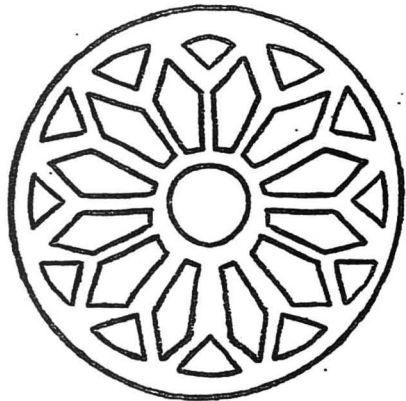
@compsanfrancesco



Complesso Monumentale San Francesco Alghero

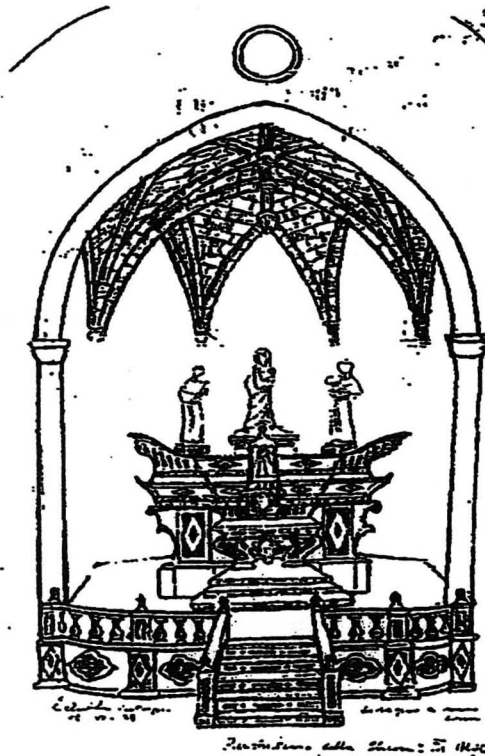
Die kirche des Heiligen Franziskus

Die Kirche wurde Ende des 15. Jahrhunderts (etwa 1480) errichtet. Die Minderen Brüder, die sich bereits seit Anfang der ersten Jahrzehnten des Dreihunderts in der Stadt befanden, erbauten es im gotischen Stil.



Aufgrund von einem Einsturz wurde der mittlere Teil des Gebäudes im 1593 zerstört. Im Jahre 1598 wurde es teilweise wieder aufgebaut. Von den ursprünglichen

Bauarbeiten behält die Kirche noch das Presbyterium, die nahe liegenden Kapellen die ersten zwei gegenüberstehenden Kapellen und schließlich der Glockenturm der auf eine der Seiten des Presbyteriums angelehnt ist. Zur selben gotischen Bauphase ist das benachbarte Kloster zurückzuführen, es besteht aus Rundbögen die auf achteckige und zylinderförmige Pfeiler stützen. Die Kirche beherbergt eine wertvolle Barock Einrichtung.



Sehr beeindruckend sind die drei hölzerne, vergoldete und vielfarbige Altäre die von der Werkstatt der Zimmerleute aus Alghero Michele und Agostino Masala, jeweils im 1729, 1730 und 1734 bearbeitet worden sind. Der Mailänder Giovanni Battista Franco fertigte im 1773 nach dem Vorbild der Rokoko Einrichtung der Kathedrale und durch starken Einfluss der Revolutionsarchitektur, das vielfarbige Marmor Hochaltar. Über dem Altar ist die Statue des heiligen Franziskus und des heiligen Antonius von Padua umgeben ist.

